**COVID-19-Präventionskonzept**

**für das Museum ……………………**

Standort: …………………………….. *(Adresse)*

Rechtsträger/in: …………………………….. *(z.B. Gemeinde, Verein… mit Adresse)*

Gegenstand: **Laufender Besuchsbetrieb**

Beschreibung: Das Museum / das Ausstellungshaus / die Sammlung ist zu den regulären Öffnungszeiten ………………………………… *(hier die Öffnungszeiten anführen)* sowie außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung für Besucher/innen zugänglich. Unter Einhaltung der Regelung 20m2 pro Besucher/in dürfen maximal …………. Personen zu gleicher Zeit die Räumlichkeiten betreten.

COVID-19 Beauftragte/r: ……………………………. *(Name, E-Mail, Telefonnummer)*

Risikoanalyse:

Eine detaillierte Risikoanalyse wird vorerst nicht ausgearbeitet, da das Museum im regulären Betrieb nach geltenden Richtlinien vorgeht und die Räumlichkeiten und damit verbundene Risiken bekannt sind. Die im speziellen betroffenen Personengruppen werden im folgenden Präventionskonzept beschrieben. Im Falle der Notwendigkeit einer Vorlage wird die schriftlich ausgeführte Risikoanalyse beigebracht. Aufbauend auf den bekannten Risiken wurde dieses Präventionskonzept erstellt.

Besucher/innen/kapazität gesamt: ……………… Personen (pro Person 20 m2)

Das Betreten des Museums ist nur mit FFP2-Maske erlaubt, diese muss während dem gesamten Aufenthalt getragen werden.

Mitarbeitende achten darauf, dass der Mindestabstand von zwei Meter eingehalten wird. Führungen durch den Ausstellungsbereich finden nicht statt. *(Voraussichtlich ab dem 19. Mai erlaubt, dann ist der Satz entsprechend abzuändern:* Führungen durch den Ausstellungsbereich finden gestaffelt für jeweils maximal …………… Personen statt.)

Maßnahmen zur Minimierung des Infektionsrisikos:

Alle Personen haben in geschlossenen Räumen eine FFP2-Maske zu tragen. Entsprechende Hinweise sind bei den öffentlich zugänglichen Räumen und den Räumen des Personals angebracht.

FFP2-Masken werden bei Bedarf an der Kassa unentgeltlich abgegeben.

Desinfektionsmittel werden mehrfach bereitgestellt.

Alle Räume außer den Toiletten sind geeignet, um den 2-Meter Abstand einhalten zu können. *(Diesen Absatz entsprechend den getroffenen Maßnahmen ergänzen).*

Hinweisschilder

Nicht nur beim Eingang, sondern im gesamten Gebäude sind mehrere Hinweisschilder sichtbar angebracht, die auf Abstand, Hygiene und Maskenpflicht hinweisen.

Personengruppenbezogene Maßnahmen

*Mitarbeiter/innen:*

Alle Mitarbeiter/innen (haupt- sowie ehrenamtliche) werden in einer Schulung mit diesem Präventionskonzept vertraut gemacht und bestätigen dieses sowie ihre Gesundheit, Symptomfreiheit, keinen vorangegangenen Aufenthalt in Risikogebieten sowie regelmäßige Testung mit ihrer Unterschrift.

*Besucher/innen:*

Die Besucher/innen werden durch Aushänge wiederholt auf ihre Eigenverantwortung zum Maskentragen, Abstandhalten, kein Händeschütteln, Nieshygiene und Desinfizieren hingewiesen.

*(wenn zutreffend bzw. entsprechend anpassen)* Einbahnregelung - Einlass gestaffelt nur durch den Haupteingang Kassa, Rundgang durch das Gebäude nach Beschilderung.

Die WC-Anlagen befinden sich ……………………….. *(hier die Lage im Gebäude beschreiben, z.B.: im UG und 1 OG)*

Regelungen zur Steuerung der Besucher/innen/ströme

Die Kassa ist mit entsprechenden Schutzmaßnahmen ausgerüstet und davor Abstands- bzw. Wartelinien für Personen markiert. Eine Schutzvorrichtung aus Acrylglas ist in diesem Bereich angebracht. *(Diesen Absatz entsprechend anpassen)*

Bei erreichter voller Besucher/innen/kapazität des Hauses erfolgt kein weiterer Einlass.

Die Kennzeichnung und Überwachung der maximal zulässigen Personenzahlen erfolgt über den Kassenplatz sowie die/den COVID-Beauftragte/n.

Bei Ein- und Auslass wird darauf geachtet, dass zwischen Besucher/innen-Gruppen ein Abstand von mindestens zwei Metern besteht

Spezifische Hygienevorgaben

Desinfektionsmöglichkeiten sind in folgenden Bereichen angebracht/aufgestellt: ………………………………………………….

Ein Reinigungsplan mit festgeschriebenen Reinigungsintervallen liegt vor, auch häufig berührte Oberflächen werden regelmäßig desinfiziert.

Oftmaliges, intensives Lüften ist vorgesehen und wird durch die anwesenden Mitarbeiter/innen erledigt.

Seife und Einweghandtücher sowie Desinfektionsmittel werden in den WC-Anlagen bereitgestellt.

Kontaktdatenerhebung

Alle im Museum befindlichen Personen werden datenschutzkonform mittels dem System …………………………. auf freiwilliger Basis registriert. *(Diesen Satz je nach Gegebenheiten anpassen, z.B. Ausfüllen eines Kontaktformulars, Verwendung einer App etc.)*

Regelung zum Verhalten bei Auftreten einer COVID-19 Infektion:

Entsprechend den aktuellen Vorschriften ist die Gesundheitsbehörde zu verständigen, wenn Symptome auftreten, die auf COVID-19 hindeuten könnten (erhöhte Körpertemperatur von 37,9 Grad Celsius, eine respiratorische Beeinträchtigung wie Kurzatmigkeit oder Schluckbeschwerden und/oder Magen- und Darmbeschwerden).

Im diesem Falle ist die/der im Haus ständig anwesende COVID-19 Beauftragte umgehend zu verständigen.

Diese/r setzt sich mit der für den Bezirk Horn zuständigen Gesundheitsbehörde, der Bezirkshauptmannschaft …………………. *(hier die für Ihren Standort zutreffende Bezirkshauptmannschaft einfügen)* in Verbindung. Der Sanitätsstab der BH ……………….. ist während der Dienstzeiten unter der Telefonnummer ……………………………….. erreichbar.

Erstellt gemäß der 10. COVID-19-LV-Novelle und entsprechend der Version 21 der vom Österreichischen Museumsbund am 13. April 2021 herausgegebenen COVID-19-Schutzmaßnahmen.

……………………………….. *(Ort)*, …………………………… *(Datum)*

………………………………… *(Name der/des Verantwortlichen mit Unterschrift)*